

## Wahlprüfsteine für die Kommunalwahl 14.03.2021

**Live in Hessen** ist ein Landesnetzwerk für alle Clubs, Livespielstätten und Festivals in Hessen, zur Stärkung, Erhalt und Ausbau der vorhandenen Kreativunternehmen sowie ihrer Künstler\*Innen und Musiker\*Innen. Um die vielfältige Kulturlandschaft in Hessen zu erhalten und fördern setzt sich das Netzwerk für eine Verbesserung der kulturpolitischen Rahmenstrukturen ein.

Zu den Kommunalwahlen in Hessen befragen wir mit unseren Wahlprüfsteinen die Kandidat\*innen & Parteien in den jeweiligen Wahlkreisen.

### Open-Air Ausweichflächen für Veranstaltungen

Der kulturelle Neustart wird weiterhin nur unter besonderen Auflagen und Maßnahmen möglich sein. Ein wesentlicher Bestandteil für eine sichere Veranstaltung ist die Zirkulation von frischer Luft in den Räumlichkeiten. Doch in vielen Veranstaltungsorten kann diese nicht gewährleistet werden. Daher sollen mit Blick auf die steigenden Temperaturen im Frühling so viele Veranstaltungen wie möglich im Freien stattfinden. Dazu werden Flächen benötigt die oftmals vorhanden sind, aber nicht zur Verfügung stehen. Wir möchten diese für die kulturelle Nutzung erschließen.

Unsere Frage: *Sehen Sie hierfür in Ihrem Wahlkreis mögliche Flächen und können wir mit Ihrer Unterstützung rechnen?*

#### **Ihre Antwort:**

Wir begrüßen den Vorstoß und fordern eine vorübergehende Nutzungserlaubnis geeigneter städtischer Grün- und Freiflächen. Sportplätze und Schwimmbäder, wie sie im vergangenen Jahr in Frankfurt vorgeschlagen wurden, sind allerdings die falschen Plätze für Glasscherben, da müssen andere Orte gefunden werden. Auch die nicht-kommerzielle Freie Partyszene, die im Sommer bisher ohne Genehmigungen feiert, muss eine Chance erhalten, unbürokratisch öffentlichen Raum in der Innenstadt zu bespielen.

### Kommunale Förderung

Eine kulturelle Veranstaltung unter Corona-Auflagen durchzuführen, die sich am Ende rechnet, ist nahezu unmöglich. Daher stellt sich in Ihrem Wahlkreis die Frage:

*Haben wir mit Ihnen ein Ansprechpartner zum Thema kommunale Förderung für die lokale Kultur?*

#### **Ihre Antwort:**

Selbstverständlich! Mit Outdoor-Veranstaltungen allein wird sich das Problem nicht lösen lassen. Da muss in Abstimmung mit dem Gesundheitsamt ein Konzept für die sichere Öffnung von Clubs folgen. Wir wollen das Clubsterben verhindern und fordern eine bessere Förderung der Frankfurter Clubszene, zum Beispiel mit einem Sanierungsfonds. Zudem

fordern wir eine stärkere städtische Förderung der freien Kulturszene und von kleineren Kunst- und Kulturinitiativen wie Theater- und Tanzprojekten, Ausstellungsräumen oder Film- und Kulturfesten.

### **Lärmschutzbedingungen**

Open-Air Veranstaltungen bedeuten Musik und Geräusche für viele Ohren - auch außerhalb des Veranstaltungsorts. In diesen Zeiten wollen wir für eine Lockerung der strengen Lärmschutzbedingungen werben, um möglichst viel Kultur anbieten zu können.

*Sind Sie für uns ansprechbar um gemeinsam eine Lösung zu finden?*

#### ***Ihre Antwort:***

Ja sind wir. Im vergangenen Jahr sind die von der Stadt geplanten Veranstaltungen auf Open-Air Ausweichflächen reihenweise wegen Einwänden aus der Nachbarschaft abgesagt worden. Schlussendlich wurden nur schon bestehende Veranstaltungslocations mit ausreichendem Außenbereich bespielt. Da hätten wir von der Stadt eine dickere Haut erwartet.

### **ÖPNV**

Im ländlichen Raum benötigen wir den ÖPNV zur An- und Abreise. Praktisch und attraktiv ist eine Koppelung von Eintritt- und Fahrkarte.

*Können wir mit Ihnen als Fürsprecher in dieser Angelegenheit rechnen?*

#### ***Ihre Antwort:***

Auch in der Metropole wünschen wir uns und fordern wir Kombitickets. Für die Messe beispielsweise bestehen solche Regelungen schon lange. Für den Frankfurter Zoo hat DIE LINKE das in der vergangenen Wahlperiode eingefordert. Es wurde geprüft und wird kommen! Auch für Partys und Festivals können wir uns das gut vorstellen. Mittelfristig aber fordern wir den Nulltarif im ÖPNV. Wir wollen die Finanzierung des ÖPNV auf neue Füße zu stellen und eine fahrscheinlose Nutzung ermöglichen.